

Auf Nachfrage des BM Thul hin, teilen die Fraktionsvorsitzenden mit, dass sie die Etatreden der Fraktionen verlesen werden.

Im Anschluss erklärt StK Knabe, dass sich die ausgehändigten Beratungsvorlagen zum Haushalt lediglich in einem Punkt verändert haben. Da der Mehraufwand für die Verfügungsmittel in die Isolierungsrechnung nicht aufgenommen wurde, sei dies in der aktuell vorliegenden Veränderungsliste nachgeholt worden. Im Ergebnis sei festzuhalten, dass 2021 ein Überschuss in Höhe von 168.949 € erwartet werden könne. Des Weiteren führt der Stadtkämmerer aus, dass der ausgewiesene Überschuss 2021 sowie die Überschüsse in der mittelfristigen Finanzplanung der kommenden Jahre lediglich durch das Isolierungsgesetz erreicht werden. Er weist darauf hin, dass er die Haushaltssituation daher für sehr bedenklich halte. Der Haupt- und Finanzausschuss habe in seiner Sitzung am 17.02.2021 eine einstimmige Beschlussempfehlung an den Stadtrat ausgesprochen.

BM Thul gibt zunächst eine persönliche Stellungnahme zum Haushalt ab, die dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Hieran anschließend verlesen die Fraktionsvorsitzenden der im Rat vertretenden Fraktionen, Stv. Schulte (CDU), Stv. Grütz (SPD), Stv. Pütz (UWG), Stv. Krieger (Bündnis 90/Die Grünen), Stv. Hoene (FDP) sowie Stv. Pektas (FWGB) ihre Haushaltsreden. Die gehaltenen Etatreden sind dem Protokollbuch des Rates als Anlagen Nr. 996 bis 1.001 beigefügt.